

spelze ist von gleicher Länge mit der Spelze oder länger. In ähnlicher Weise unterscheidet sich auch *F. sicula* Presl von der neuen Art; überdies ist diese ausdauernd und hat eine schmal zusammengezogene, dichte Rispe.

## Literatur - Uebersicht<sup>1)</sup>.

October und November 1902.

- Aznavour G. V. Enumération d'espèces nouvelles pour la flore de Constantinople, accompagnée de notes sur quelques plantes peu connues ou insuffisamment décrites qui se rencontrent à l'état spontané aux environs de cette ville. (Mag. bot. lapok. I. Nr. 10, p. 291—304.) 8°.
- Beck v. Mannagetta G. Reichenbachs Icones florae Germanicae et Helveticae. Tom. 22. Decas 30. Lipsiae et Gerae (Zezschwitz). 4°. S. 153—168, Taf. 190\*, 191\*, 195\*, 268, 269, 270.
- Bertel R. Ueber Tyrosinabbau in Keimpflanzen. (Ber. d. deutsch. botan. Ges. XX. Jahrg. S. 454—463.) 8°.
- Ueber die wesentlichsten Ergebnisse vgl. Oest. bot. Zeitschr. 1902, S. 463.
- Borbás V. de. Hazánk meg a Balkán Hesperisei. (Species Hesperidum Hungariae atque Haemi.) (Mag. bot. lapok. I. Nr. 10. p. 304—313.) 8°.
- Bubák Fr. Einige neue oder kritische *Uromyces*-Arten. (Sitzungsber. d. k. böhm. Ges. d. Wissensch. 1902.) 8°. 23 S. 54 Textb.
- Burgerstein A. Ueber die Bewegungserscheinungen der Perigonblätter von *Tulipa* und *Crocus*. (Jahresber. d. Erzherz. Rainer-Gymnasiums in Wien 1902.) 8°. 16 S.
- Czapek F. Stoffwechselproducte in der geotropisch gereizten Wurzelspitze und in phototropisch sensiblen Organen. Vorl. Mitth. (Ber. d. deutsch. botan. Ges. XX. Jahrg. S. 464—470.) 8°.

Verf. hat in Verfolg einer früheren, denselben Gegenstand betreffenden Untersuchung eine Methode ausfindig gemacht, um quantitative Bestimmungen von Homogentisinsäure in Pflanzenorganen vorzunehmen. Es gelang ihm, eine Vermehrung dieser Säure nach stattgehabter geotropischer Reizung in allen Wurzelspitzen, aber auch in Hypocotylen nachzuweisen. Verf. erklärt diese Vermehrung als eine Folge der Verminderung jener Oxydase, die Homogentisinsäure angreift, und gelangt zu dem Schlusse, dass in gereizten Organen Substanzen gebildet werden, die hemmende Wirkungen auf die Oxydase äussern.

Dalla Torre K. W. und Sarnthein Graf L. Flora der gef. Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstenthumes Liechtenstein. IV. Bd. Die Flechten von Tirol, Vorarlberg und

<sup>1)</sup> Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.

Die Redaction.

Liechtenstein. Innsbruck (Wagner). 8°. 47 und 693 S. 1 Karte. 1 Porträt. — K 20.

Schon gelegentlich des Erscheinens des I. und II. Bandes wurde auf die grossen Vorzüge und den Wert dieses Werkes hingewiesen. Beides tritt in dem vorliegenden wieder deutlich hervor. Mit musterhafter Gründlichkeit, die sich bis auf das kleinste Detail erstreckt, haben die Verf. das colossale Beobachtungsmateriale, welches bisher über die Flechtenflora Tirols vorliegt, zu einem Gesamtbilde vereinigt und damit ein Werk geschaffen, das nicht nur eine solide Basis für weitere Forschungen abgibt, sondern auch für die Lichenologie überhaupt von grösstem Werte sein wird. Die Gesamtzahl der im Lande bisher beobachteten Flechten beträgt 1137; für zahlreiche Arten liegen zahlreiche Angaben vor, die allgemeine Schlüsse bezüglich der Verbreitung zulassen. Dem Bande ist das Bildnis F. Arnolds beigegeben, der bekanntlich sehr wesentlich zur Erforschung der Flechtenflora beitrug. Schon heute lässt sich sagen, dass das Werk der beiden Verf. nach seiner Fertigstellung zu den Fundamentalwerken über die Flora der Alpen überhaupt gehören wird.

Derganc L. Geographische Verbreitung der *Mochringia diversifolia*. (Allg. bot. Zeitschr. 1902. Nr. 11. S. 175—176). 8°.

— — Geographische Verbreitung der *Daphne Blagayana* Freya. (A. o. O. S. 176—179). 8°.

Gayer Gyula. Botanikai Kirándulás Vasmegegyében. Botanischer Ausflug in das Eisenburger Comit. (Mag. bot. lapok. I. Nr. 10. p. 313—314.) 8°.

Halácsy E. de. Conspectus florae Graecae. Vol. II. fasc. II. Lipsiae (W. Engelmann). 8°. p. 257—612.

Das vorliegende Heft bringt den Schluss des zweiten Bandes dieses ausgezeichneten und pflanzengeographisch so wichtigen Werkes. Dasselbe ist damit (in De Candolle'scher Reihenfolge) bis zum Abschlusse der Labiatae gediehen. Auf Einzelheiten hier einzugehen, verbietet der Raum; es sei nur betont, dass überall eigene Untersuchungen des Verf., sorgfältigste Beachtung der Literatur zu bemerken sind, so dass das Buch als eines der wichtigsten europäischen Florenwerke bezeichnet werden muss.

Hanausek T. F. Zur Entwicklungsgeschichte des Pericarps von *Helianthus annuus*. (Ber. d. deutsch. botan. Ges. XX. Jahrg. S. 449—453.) 8°. 1 Taf.

Hansgirg A. Phyllobiologie nebst Uebersicht der biologischen Blatt-Typen von 61 Siphonogamen-Familien. Leipzig (Borntraeger). gr. 8°. 486 S. 40 Abb.

Verf. hat schon in einer Reihe von Specialarbeiten ökologische Typen von Laubblättern unterschieden und fasst nun seine gesammten Erfahrungen über diesen Gegenstand in Form einer Monographie des Gegenstandes zusammen. Der Inhalt des Buches sei hier skizziert: I. Einleitung, Geschichtliches und Allgemeines über die Schutzvorrichtungen der jungen Laubblätter; II. Uebersicht der biologischen Typen der Laubblätter; III. Uebersicht der phyllobiologischen Typen einiger (61) Siphonogamen-Familien und Gattungen; IV. Ueber die Schutzvorrichtungen der jungen Laubblätter und der Keimblätter; V. Zusammenfassung und Schlussbemerkungen. Das Werk enthält eine reiche Menge von Einzelbeobachtungen und Gesichtspunkten und wird gewiss anregend wirken; vor Allem hätte jetzt die experimentale Richtung einzusetzen; für eine solche bietet das Werk eine vorzügliche Vorarbeit.

Heinricher E. Zur Kenntnis von *Drosera*. (Zeitschr. des Ferdinandeums. III. Folge. 46. Heft.) 8°. 29 S. 2 Taf.

Die Abhandlung behandelt die Abhängigkeit der Keimung von *Drosera* vom Licht, der Ausbildung des Embryo, der ebenso wie der von *Dionaea* und *Aldrovanda* wurzellos ist und nur ein „Protokorm“ besitzt, die Ausbildung und Function der Cotyledonen und Wurzeln, die Bildung von Adventivpflänzchen auf Blättern.

- — Nothwendigkeit des Lichtes und befördernde Wirkung desselben bei der Samen-Keimung. (Beihefte zum Botan. Centralbl. Bd. XIII. Heft 2. S. 164—172.) 8°.
- — Notiz zur Frage nach der Bacterienfäule der Kartoffeln. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. Bd. XX, S. 156—158.) 8°.
- Hofer Fr. Die Gefäß-Kryptogamen des Thierberges. (Forts.) (Deutsche botan. Monatsschr. XX. Nr. 9/10. S. 114—115.) 8°.
- Matouschek Franz. Die Herbarien der höheren Forstlehranstalt in Mährisch-Weiskirchen. („Wiener Abendpost“, Beilage zur „Wiener Zeitung“, 14. Juni 1902, Nr. 135. p. 8.)
- — Bryologisch-floristische Beiträge aus Mähren und Oesterr.-Schlesien. II (Verh. d. naturf. Vereines in Brünn. XL. Bd. S. 65—83.) 8°.
- — Aeltere und neuere Moosfunde aus Niederösterreich. I. (Deutsche botan. Monatsschr. XX. Nr. 9/10. S. 110—114.) 8°.
- Molisch H. Ueber vorübergehende Rothfärbung der Chlorophyllkörner in Laubblättern. (Ber. d. deutsch. botan. Ges. XX. Jahrg. S. 442—448.) 8°.

Verf. bespricht die Rothfärbung von Chlorophyllkörnern in den Blüten von Aloë-Arten, die intensiver Beleuchtung ausgesetzt werden, ferner das Vorkommen rother Chlorophyllkörner bei *Selaginella*-Arten unter gleichen äusseren Bedingungen. In beiden Fällen wird die Rothfärbung durch ein Carotin verursacht.

- Murr J. Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. (Deutsche botan. Monatsschr. XX. Jahrg. Nr. 9/10. S. 117—123.) 8°.
- Nikolić E. Le variazioni secolari della costa adriatica. (Progr. d. ginnasio sup. di Zara 1902.) 8°. 30 p.
- Pischinger F. Ueber Bau und Regeneration des Assimilationsapparates von *Streptocarpus* und *Monophyllaea*. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien. CXI. Abth. I. S. 278—302.) 8°.
- Protić G. Beitrag zur Kenntnis der Algenflora von Albanien. (Sep.-Abdr. a. d. Mitth. d. Landesmuseums v. Sarajevo. XIV. p. 275—286.) 8°.

Mit cyrillischen Lettern gedruckt. Aufzählung von 197 Algenarten.

- Remeč B. Ueber die spezifische Doppelbrechung der Pflanzenfasern. (Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wissensch. Wien. Bd. CX. Abth. I. S. 364—387.) 8°. 3 Fig.
- Schneider C. K. Ein Beitrag zur Nomenclaturfrage. (Wiener ill. Garten-Zeitung 1902. 10. Heft. S. 355—362.) 8°.
- Senft Em. Ueber *Epimedium alpinum*. (Pharmac. Praxis. I. Heft 7. S. 223—227.) 8°. 1 Taf.

Organographische und histologische Beschreibung der Pflanze.

- Toel K. Ueber eine neue andine *Ephedra*-Art. (Sitzungsber. d. k. böhm. Ges. d. Wissensch. 1902. XXXVIII.) 8°. 5 S. 1 Taf.
- E. Haenkeana* Toel; Anden von Chile; leg. Haenke 1790.

Tschermak E. Ueber rationelle Neuzüchtung durch künstliche Kreuzung. (Deutsche landwirthsch. Presse. XXIX. Jahrg. Nr. 92.) 4<sup>o</sup>. 4 Sp. 1 Porträt (G. J. Mendel).

Wagner R. Beiträge zur Kenntniss der Gattung *Lagochilus*. (Verh. d. k. k. zool.-botan. Ges. Wien. Jahrg. 1902. S. 540—562.) 8<sup>o</sup>.

Behandelt die morphologischen Verhältnisse der Inflorescenzen mit besonderer Berücksichtigung der Bracteen.

— — Beiträge zur Kenntniss der *Anemone ranunculoides* L. und der *A. lipsiensis* Beck. (Annal. d. k. k. naturh. Hofmuseums. XVII. Bd. S. 282—300.) 8<sup>o</sup>. 5 Fig.

Verf. geht aus von der Besprechung der Asymmetrie der Vorblätter an den Serialsprossen der Pedalinen, bespricht die Asymmetrie von Transversalblättern verschiedener Pflanzen und schildert dann die morphologischen Verhältnisse der Vorblätter der Secundanblüten von *Anemone ranunculoides*, sowie des Bastards dieser Art mit *A. nemorosa*. Es ist von Interesse, dass gerade bei dem letzteren die vegetativen Theile der Inflorescenz noch über jenen Grad der Ausbildung hinausgehen, die sich bei *A. r.* beobachten lässt.

Wettstein R. v. Der Neo-Lamarckismus und seine Beziehungen zum Darwinismus. (Vortrag, gehalten in der allg. Sitzung der 74. Versammlung deutsch. Naturf. u. Aerzte in Karlsbad, mit Anmerkungen und Zusätzen herausgegeben.) Jena (G. Fischer). 8<sup>o</sup>. 30 S. — Mk. 1.

— — Die Stellung der modernen Botanik zum Darwinismus. (Wissensch. Beilage zum 15. Jahresber. der philosoph. Gesellschaft an der Universität Wien. S. 19—32.) 8<sup>o</sup>.

Weinzierl, Dr. Th. R. v., Alpine Futterbauversuche. II. Bericht über die im alpinen Versuchsgarten auf der Sandlingalpe durchgeführten wissenschaftlich-praktischen Untersuchungen in den Jahren 1890—1900. Wien 1902.

Der vorliegende Bericht zeigt, welchen Aufschwung diese Versuchsanstalt seit dem letzten Berichtsjahre (1893) genommen hat, und wie sie dem praktischen Zwecke, dem sie in erster Linie zu dienen hat: Feststellung der für den alpinen Futterbau bestgeeigneten Pflanzen, Cultur derselben im Grossen zum Zwecke der Samengewinnung, wodurch unsere Alpwirthe mit dem für die Verbesserung ihrer Wiesen nöthigen Saatgute versehen werden sollen — immer mehr gerecht zu werden trachtet. Nebenher gehen aber auch wissenschaftliche u. zw. meteorologische und botanische Beobachtungen und Untersuchungen, über welche letztere hier berichtet werden soll.

1. Variation von Pflanzen der Ebene bei der Cultur in der alpinen Region. *Arrhenatherum elatius* (Saatgut aus Frankreich und Steiermark) zeigte schon in der ersten Generation, deutlicher im Nachbau, purpurrothe Halmknoten. *Festuca pratensis* (aus Samen des Handels) zeigte von der zweiten Generation an eine Aenderung des Wuchses und der Färbung: 50—60 Proc. der Pflanzen hatten aufsteigende Halme mit einseitig violett überlaufenen Internodien, und ebenso gefärbten Knoten; 25 Proc. zeigte violett überlaufene Spelzen. Noch deutlicher zeigte sich diese Veränderung an einer Form, die aus Samen aus dem Ennsthale gezogen wurde. Hier ist die Rothfärbung, auch der Spelzen, ganz constant und verstärkt sich im Nachbau. *Festuca heterophylla* zeigte von der zweiten Generation an schwach röthlich gefärbte Spelzen; *F. arundinacea* (aus dem Eberthale bei Hallstadt) entwickelte ebenfalls rothviolette Knoten und Spelzen. *Bromus erectus* erzeugt viel zahlreichere Laubtriebe mit laugen, an den Rändern nur schwach und weich oder gar nicht behaarten Blättern; die Halminternodien bleiben kürzer, die Knoten färben sich roth, die Spelzen schwach violett. Auch

*Koeleria cristata* entwickelt dunkelgrüne, breitere und saftigere Blätter, relativ kurze, reichblütige Halme, und es hat sich von diesen beiden Arten je eine ökonomisch weit wertvollere Culturrasse herausgebildet. *Trifolium medium* blieb niedriger, wurde aber blattreicher, die Blätter mit grösserer Oberfläche, kurzen Stielen, saftiger.

2. Biologische und systematische Beobachtungen. *Poa alpina* var. *vicipara*: Die sehr dünnen Halme werden bei vollständiger Entwicklung der Bulbillen durch das Gewicht der Rispe zur Erde gebogen; durch schwere Regen werden viele Brutknospen abgeschlagen und mit der Erde verschwehmt und weiter angesiedelt. Der entlastete Halm schnell zurück, bis bei weiterer Zunahme der Vorgang sich wiederholt (NB. Ähnliches berichtet schon Kerner im „Pflanzenleben“). *Phleum pratense* var. *medium* Brugg. erhält sich im allgemeinen constant verschieden vom Typus. Doch kommen einzelne hohe Halme vom Typus des *pratense* darunter vor. *Festuca gigantea* wird sehr üppig und breitblättrig. Interessant ist, dass selbst Gräser wie *Elymus arenarius*, *Phaenoma arenaria* und *Hordeum bulbosum* auf der Sandlingalpe aushalten und gedeihen. Die S. 49 erwähnte „*Poa sudetica* Haenke“ dürfte nach der Art des Standortes und Vorkommens die verwandte *P. hybrida* Gaud. sein.

3. Pflanzenkrankheiten. Auf den Culturen von *Alopecurus pratensis* trat ein Schmarotzerpilz auf, den Prof. Sorauer als eine neue Art von *Pestalozzia* erkannte; Saccardo nannte sie *P. Soraueriana*. Da aber *Alopecurus* auf der Sandlingalpe nicht wild vorkommt, so musste er von einer wildwachsenden Art her infiziert worden sein. Als solche constatierte der Verf. *Phleum Micheli*, *Dactylis glomerata* und *Calamagrostis montana*. Er schlägt vor, den Namen in *P. alpina* Weinz. umzuändern. *Puccinia graminis* befällt oft nur bestimmte Arten einer Gattung, während andere, daneben gebaute, pilzfrei bleiben: *Phleum alpinum* und *medium* stark befallen, *pratense* und *Micheli* frei; neben befallener *Poa alpina* und „*sudetica*“ bleiben *pratensis*, *memoralis* und *distichophylla* frei; neben stark rostiger *Festuca Halleri* und *rupicaprina* waren *pratensis* und *ovina* frei; *Agrostis rupestris* wurde befallen, *alpina* und *vulgaris* nicht. Verf. deutet dies im Sinne von Eriksson und F. Mueller dahin, dass es sich dabei um Specialformen von *Puccinia graminis* handle, die nicht auf verwandte Arten von Nährpflanzen übergeben können.

4. Phänologische Beobachtungen. Es werden von 22 Arten, die zugleich auf der Sandlingalpe und im Versuchsgarten zu Melk cultiviert werden, die Daten des Blühens und Reifens, sowie die Differenz in Tagen angegeben. Die Verschiebung der phänologischen Phasen beträgt 46—62 Tage.

5. Verschiebung der Keimungsenergie durch das Alpenklima. Samen, auf der Sandlingalpe geerntet, wurden neben jenen derselben Art, aber im Melker Versuchsgarten geröstet, im Laboratorium der Samen-Controlstation zum Keimen gebracht. Hierbei keimten die Samen der auf dem Sandling acclimatisierten Ebenenpflanzen später als die von Melk; umgekehrt zeigen die Samen spezifisch alpiner Arten, wenn sie vom Sandling stammten, einen Vorsprung gegenüber jenen der gleichen Art, in Melk cultiviert (z. B. bei *Poa violacea* um  $4\frac{1}{2}$  Tage).

6. Versuche über den Einfluss der chemischen Lichtintensität auf die Formbildung gewisser Pflanzenorgane. Es wurden genaue Messungen der chemischen Lichtintensität nach der von Wiesner abgeänderten Bunsen-Roscoe'schen Methode ausgeführt. Versuche wurden angestellt mit den Primordialblättern von *Phaseolus multiflorus* und *Vicia Faba v. minor*, wobei die Pflanzen im Freien unter Glasstürzen standen. Die Primordialblätter wurden in Bezug auf Länge und Breite, Länge der Blattstiele gemessen, auch gewogen, und die Resultate mit den von Wiesner in Wien erhaltenen verglichen. Ergebnis: 1. Die Primordialblätter von *Phaseolus* bedürfen zu ihrer Ausbildung auf der Sandlingalpe längere Zeit (um ca. 35 Tage) als in Wien. 2. Die Flächen der Blätter werden bei der auf der Sandlingalpe herrschenden bedeutend höheren Lichtintensität etwas kleiner, die Stiele und Epicotyle kürzer als bei Wiesners Versuchen. 3. Parallelversuche im feuchten Raums ergaben

eine grössere Fläche und besonders Länge der betreffenden Organe. *Vicia Faba* ergab ähnliche Resultate, nur blieben die Blattstiele und Epicotyle in Wien absolut kürzer, wengleich relativ länger als auf der Sandlingalpe.

7. Beobachtungen über ombrophile und ombrophobe Pflanzen im Versuchsgarten. *Dactylis glomerata* zeigte eine verschiedene Widerstandsfähigkeit gegen Regen und Luftfeuchtigkeit, je nachdem die Culturen von Samen der Handelswaare oder vom Schneeberg stammten. Letztere, namentlich die Nachbau-Generationen, zeigten sich vollkommen turgescent und widerstandsfähig; die Blätter dieser alpinen Form sind nämlich schwach bereift; die Culturen aus Handelssamen wurden bei anhaltendem Regen bald matsch und begannen zu faulen. Auch directe Benetzungsversuche wurden mit ähnlichem Erfolge gemacht.

8. Beobachtungen über Wurzelknöllchen an Leguminosen. An allen cultivierten Kleearten, aber auch an *Lupinus perennis* zeigten sich reichlich Wurzelknöllchen. Nobbe hatte behauptet, dass für die Lupinen eine spezifische Art von Knöllchenbakterien nöthig sei, was Weinzierl durch die Versuche auf der Sandlingalpe, wo der Boden gewiss nur solche Bakterien enthält, welche an den dort heimischen Kleearten Knöllchen hervorzurufen, widerlegt.

E. Hackel.

Zahlbruckner A. Schedae ad Kryptogamas exsiccatas. Cent. VIII. (Annal. d. naturh. Hofmuseums. XVII. Bd. S. 257—281.) 8°.

Ausführlichere Besprechung, resp. Beschreibung finden: *Urophlyctis bohemiae* Bub., *Accidium Tinneae* Henn., *Acc. Baumianum* Henn., *Eutypa hypoxantha* Starb., *Heterosphaeria Patella* Grv., *Belonidium ochroleucum* Bresad. sp. nov., *Cronartium flaccidum* (Alb. & Schw.), *Cosmarium pseudopyramidatum* Lund., *Bangia atropurpurea* Ag., *Ricaria mesenterica* Thur., *Microglauca Hassii* Zahlbr. sp. nov., *Lecanora proscoidis* Nyl.

— — Diagnosen neuer und ungenügend beschriebener kalifornischer Flechten. (Beihefte z. botan. Centralbl. Bd. XIII. Heft 2. S. 149 bis 163.) 8°.

Bearbeitung von Dr. H. E. Hasse gesammelter Flechten. Behandelt werden: *Arthopyrenia parvula* A. Zahlbr., *Hassia* A. Zahlbr. g. nov., *H. bacillosa* A. Zahlbr., *Microglauca sychnogonoides* A. Zahlbr., *M. Hassii* A. Zahlbr., *Endocarpon wilmsoides* A. Zahlbr., *E. Moniacae* A. Zahlbr., *Dermatocarpon acarosporeoides* A. Zahlbr., *Opegrapha Umbellulariae* A. Zahlbr., *Arthonia lecanactidea* A. Zahlbr., *A. pruinosa* Nyl. A. *Rhoidis* A. Zahlbr., *Platygrapha plurilocularis* A. Zahlbr., *Heppia Hassii* A. Zahlbr., *H. conchiloba* A. Zahlbr., *Psorotichia squamulosa* A. Zahlbr., *Bilimbia gyalectiformis* A. Zahlbr., *Lecidea granulosa* Schaer., var. *phyllicans* A. Zahlbr., *Lecania turicensis* (Hepp.) var. *californica* A. Zahlbr., *L. toninioides* A. Zahlbr., *Lecanora glaucopsina* Nyl., *Acarospora epilutescens* A. Zahlbr., *A. peltastica* A. Zahlbr., *A. obpallens* A. Zahlbr., *A. reagens* A. Zahlbr., *Parmelia sphaerosporella* Müll. Arg.

Ascherson P. u. Graebner P. Synopsis der mitteleuropäischen Flora. 22./23. Liefg. Leipzig (W. Engelmann). 8°. S. 705—795. 1—64.

Mit der vorl. Doppellieferung schliesst die erste Abtheilung des II. Bandes und damit die Bearbeitung der Gramineae; sie enthält überdies den Beginn der Bearbeitung der Cyperaceae (*Carex*). Gerade der hiemit abgeschlossene Band ist durch seine durchaus originelle und genaue Bearbeitung der vielfach ungenügend studierten Gräser von besonderem Werte.

Banning Fr. Zur Kenntnis der Oxalsäurebildung durch Bacterien. Dissert. Jena (G. Fischer). 8°. 32 S. 1 Taf.

Biometrika, A Journal for the statistical Study of Biological Problems.

Unter diesem Titel erscheint in Cambridge ein neues Journal, herausgegeben von Weldon W. F. R., Pearson K. und Davenport C. B., dessen erster Band eben erschienen ist. Das Blatt soll als Organ für variationsstatistische Untersuchungen und allgemein entwicklungsmechanische Studien dienen.

- Clements Fred. E. A System of Nomenclature for Phytogeography. (Beibl. zu den Botan. Jahrb. Nr. 70. Bd. XXXI. Heft 4/5.) 8°. 20 S.  
 Glück H. Eine fossile Fichte aus dem Neckarthal. (Mitth. der Badischen geolog. Landesanstalt. IV. Bd. 4. Heft. S. 399—428.) 1 Taf.

Verf. weist aus einer oberpliocänen Ablagerung im Neckarthal bei Eberbach *Picea excelsa* var. *alpestris* Brügg. nach. Die Abhandlung enthält überdies eine Zusammenstellung aller bisherigen Funde fossiler Fichten.  
 — — Der Moschuspilz (*Nectria moschata*). (Botan. Jahrb. 31. Bd. 4./5. Heft. S. 495—515.) 8°. 2 Taf.

Eingehende morphologische und physiologische Untersuchung des Pilzes, der lange Zeit zu den „Fungi imperfecti“ gezählt wurde (*Fusarium aquaeductuum* Lagerh., *Selenosporium aquaed.* Kitasato) und dessen Zugehörigkeit zu *Nectria* Verf. 1895 feststellte.

- Goffart J. Recherches sur l'anatomie des feuilles dans les Ranunculacées. (Arch. de l'Inst. bot. de l'Univers. de Liège. Vol. III.) 8°. 187 p. 14 pl.

Die gründliche Abhandlung bildet im Vereine mit der im Folgenden angeführten von Lonay einen sehr wertvollen Beitrag zur vergleichenden Anatomie der Ranunculaceen.

- Gran H. H. Das Plankton des norwegischen Nordmeeres, von biologischen und hydrographischen Gesichtspunkten behandelt. Bergen (J. Grieg). gr. 8°. 222 S. 1 Taf., Textillustr.

Der Inhalt dieser systematische und biologische sehr wichtigen Arbeit möge aus folgender Uebersicht hervorgehen: I. Einleitung, II. Biologie und Verbreitung ausgewählter Arten (*Halosphaera viridis*, *Phaeocystis Pouchetii*, Diatomeen, Peridinoen, Copepoden, *Phylomedes Lilljeborgii*, *Evadne Nordmannus*), III. Plankton und Hydrographie, IV. Die quantitative Vertheilung des Plankton, V. Uebersicht der einzelnen Beobachtungen nach Stationen geordnet, VI. Systematische Aufzählung der beobachteten Arten.

- Gravis A. et Donceel P. Anatomie comparée du *Chlorophytum elatum* (Ait) et du *Tradescantia virginica* (L.). (Arch. de l'inst. bot. de l'univers. de Liège. II. Vol.) 8°. 51 p. 5 pl.

- Günthart A. Beiträge zur Blütenbiologie der Cruciferen, Crassulaceen und der Gattung *Saxifraga*. (Bibliotheca botanica. Heft 58.) 4°. 97 S. 11 Taf.

Zahlreiche gründliche Einzelbeobachtungen. Aus den Schlusssätzen sei folgender hervorgehoben: „niedrig angepasste Blumen, wie diejenigen der Cruciferen, Crassulaceen und der Gattung *Saxifraga* vermögen sich unter gewissen äusseren Einflüssen zweckmässig umzugestalten und insbesondere bei ausbleibender Kreuzung ihre Bestäubungseinrichtungen umzuändern, so dass am Ende der Anthese mit Sicherheit Autogamie eintritt“.

- Häcker V. Ueber das Schicksal der elterlichen und grosselterlichen Kernantheile. Morphologische Beiträge zum Ausbau der Vererbungslehre. Jena (G. Fischer). 8°. 104 S. 4 Taf. 16 Fig. im Text.

- Hansen A. Die Entwicklung der Botanik seit Linné. Giessen (J. Ricker). 8°. 24 S.

Rektoratsrede. Anregende Darstellung des Entwicklungsganges der Botanik seit Linné mit Kennzeichnung der Zellenlehre, der Theorie der Pflanzenernährung und des Darwinismus als der drei Glanzpunkte der modernen Botanik. Leider macht sich in mehrfacher Hinsicht grosse Einseitigkeit der Auffassung störend bemerkbar. Dass die Anfänge wissenschaftlicher Disciplinen den späteren Vertretern derselben als unreif, sogar als unwissenschaftlich erscheinen, ist wohl selbstverständlich; das darf aber nie zu so ungerechten Anschauungen führen, wie sie Verf. beispielsweise über Linné vertritt, von dem er sagt (p. 4): „Linné, der den meisten Laien als grösster, vielfach als einziger Botaniker bekannt ist, kann von unserem heutigen Standpunkte kaum mehr als Botaniker bezeichnet werden. Er hat unsere Kenntnisse vom Wesen der Pflanze so gut wie gar nicht vermehrt . . .“

Das kann nur der behaupten, der sich ausschliesslich an Linnés „System“ hält, mit der Fülle guter Beobachtungen und Ideen, die in den sonstigen Linnéschen Arbeiten stecken, sich nicht befasst hat. Ebenso einseitig ist die Stellungnahme des Verf. zur Systematik; wer das Ziel der Systematik nur darin sieht, „alle bekannten Arten zu beschreiben“, der hat es leicht, dieselbe als einen bei „Seite gedrängten Trieb am Hauptstamme der Botanik“ hinzustellen. Es ist nicht gerecht, bei einer Disciplin, der man nicht freundlich gegenübersteht, nur die Ausartungen und Vorarbeiten zu berücksichtigen und das Ziel ganz zu übergehen, dagegen bei anderen Disciplinen nur deren Endziel zur Charakteristik zu verwenden.

Heydrich F. Das Tetrasporangium der Florideen, ein Vorläufer der sexuellen Fortpflanzung. (Bibliotheca botanica. Heft 57.) 4°. 9 S. 1 Taf.

Höck F. Ankömmlinge in der Pflanzenwelt Mitteleuropas während des letzten halben Jahrhunderts. VI. u. VII. (Beihefte zum bot. Centralbl. Bd. XII. Heft 1 u. 2. S. 44–54, 211–234.) 8°.

Kusano S. Studies on the Parasitism of *Buckleya Quadriala* B. et H. a Santalaceous Parasite, and on the Structure of its Haustorium. (Journ. of the Coll. of Sc. Imp. University Tokyo. Vol. XVII. Art. 10.) 8°. 45 p. 1 Taf.

Lonay H. Contribution à l'anatomie des Renonculacées. Structure des pericarpes et des spermodermes. (Arch. d. l'Institut. bot. de l'Univers. de Liège. Vol. III. p. 1–162.) 8°. 21 Pl.

Mattei G. E. Areonautica vegetale (Bullet. dell'Orto Bot. Tom. I. fasc. 3.) 8°. 22 p. 25 Abb.

Übersicht der Flageinrichtungen bei Früchten und Samen. Verf. unterscheidet 12 Haupttypen, den *Stanhopea*-, *Alyssum*-, *Salix*-, *Clematis*-, *Taraxacum*-, *Cardiospermum*-, *Zanonia*-, *Ailanthus*-, *Tilia*-, *Malpighia*-, *Abies*- und *Dipterocarpus*-Typus. Die Eintheilung beruht auf oekologisch-mechanischen, nicht morphologischen Principien.

Micheels H. Contribution à l'étude anatomique des organes végétatifs et floraux chez *Carludovica plicata* Kl. (Arch. d. l'inst. bot. de l'université de Liège. II.) 8°. 86 p. 11 pl.

Plüss B. Unsere Gebirgsblumen. Freiburg i. B. (Herder). 16°. 200 S. 250 Abb. — Mk. 3.

Zweck des Buches ist, rasches und sicheres Bestimmen der häufigsten Alpen- und Gebirgspflanzen zu ermöglichen. Der Zweck dürfte erreicht werden, insbesondere durch die zahlreichen Abbildungen. Wissenschaftliche Anforderungen dürfen an das Buch nicht gestellt werden.

Reinke J. Der gegenwärtige Stand der Abstammungslehre. (Der Türmer. V. Jahrg. Heft 1.) 8°. 18 S.

Rikli M. Botanische Reisestudien auf einer Frühlingsfahrt durch Korsika. Zürich (Fäsi u. Beer). 8°. 140 S. 29 Bild.

Anregende Schilderung der geographischen und botanischen Verhältnisse von Korsika mit eingehender Darstellung der Formationen und ihrer oekologischen Factoren. Zahlreiche schöne Vegetationsbilder.

Rostowzew S. J. Beiträge zur Keimung des Mutterkornes, *Claviceps purpurea* Tul. und *Cl. microcephala* Wallr. Sep.-Abdr. 16 S. 6 Fig.

Russisch.

Schulze M. Nachträge zu „Die Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Oesterreichs und der Schweiz“. IV. (Mitth. d. Thür. bot. Ver. Neue Folge. Heft XVII. 1902. S. 37—75.) 8°.

Enthält u. a. auch zahlreiche Angaben über Orchideen aus Oesterreich.

Schumann K. Die *Cactaceae* der Republik Paraguay. (Monatsschr. f. Cacteenkunde 1902.) 8°. 24 S.

— — Ueber die weiblichen Blüten der Coniferen. (Abh. d. bot. Ver. der Prov. Brandenburg. XLIV.) 8°. 80 S. 5 Abb.

Schwarz A. Flora der Umgegend von Nürnberg-Erlangen. II. Theil. 4. Folge. (Schluss.) (Abhandl. der naturh. Gesellschaft in Nürnberg. XIV. Bd. S. 731—1061.) 8°.

Mit dem vorliegenden Theile, der die Monocotyledonen, Gymnospermen und Pteridophyten umfasst, ist das Buch abgeschlossen. Auf dasselbe soll hier besonders aufmerksam gemacht werden, da es sich ganz wesentlich über das Niveau so vieler Localflora erhebt. Es beruht durchwegs auf genauen Beobachtungen und selbständigen Untersuchungen, bringt in systematischer Hinsicht, insbesondere auch durch Beachtung des Polymorphismus der beobachteten Formen, viel Wertvolles und gibt ein genaues Bild der pflanzengeographischen Verhältnisse.

Solms-Laubach H. Graf. *Isoetes lacustris*, seine Verzweigung und sein Vorkommen in den Seen des Schwarzwaldes und der Vogesen. (Bot. Zeitung 1902. Heft IX. S. 179—206.) 4°. 1 Taf.

Behandelt die Dichotomie von *Isoetes* auf Grund eines vom Verf. im Titisee gesammelten Exemplares, die adventive Verzweigung und die Brutknospen bildende Pflanze von Longemer. Schliesslich wird mit besonderer Rücksichtnahme auf das locale Vorkommen einzelner Formen die muthmassliche Herkunft der Pflanzen in den im Titel der Abhandlung genannten Seen erörtert.

Sterckx R. Recherches anatomiques sur l'embryon et les plantules dans la famille des Renonculacées. (Arch. de l'inst. bot. de l'université de Liège. II.) 8°. 120 p. 24 pl.

Torges E. Zur Gattung *Calamagrostis*. (Mitth. d. Thür. bot. Ver. Neue Folge. Heft XVII. S. 76—101.) 8°.

Unter Anderem werden behandelt: *C. Halleriana* × *varia* nov. hybr. (*C. Prabhiana* Torg.) Gschnitzthal, leg. Kerner; Bozen, leg. Prahl. — *C. tenella* (Schrad.) var. *mutica* K. forma *viridis* Tirol, Gschnitzthal leg. Kerner. — *C. Halleriana* (Gaud.) var. *hypathera* Torg. Prein, leg. Rechinger; Hoheneicher Wald im Waldviertel, leg. Rechinger; Seckau, leg. Stehle. — var. *hypocrathera* Torg. Hoheneicher Wald, leg. Rechinger. — *C. varia* var. *inclusa* Torg. Gutensteiner Schlossberg, leg. Petter; Traunstein Ob.-Oest., leg. Rechinger. — *C. arundinacea* (L.) var. *brachyclada* Torg. Troppberg, leg. Pernhoffer. — *C. epigeios* (L.) var. *paralia* Fr. Bozen, leg. Sauter. — *C. litorea* (Schrad.) var. *micrantha* Torg. Flugsand bei Pest, leg. Kerner. — *C. epigeios* × *litorea* (*Wirtgeniana* Hsken.) Oberpinzgau bei Bruck, leg. Spitzel; Brizlegg, leg. Sarnthein; Kaiserwasser bei Wien, leg. Petter; Freudenau bei Wien, leg. Rechinger.

- Trelease W. The Yuccae. (13. Annual Report. Missouri Botanical Garden. p. 27—133.) 8°. 98 Taf.  
 Monographische Uebersicht der Gattung. Besonders sei auf die zahlreichen schönen und interessanten Abbildungen hingewiesen.
- Tubeuf C. Freih. v. Der echte Hausschwamm und andere das Bauholz zerstörende Pilze von R. Hartig. 2. Auflage. Berlin (J. Springer). 8°. 104 S. 33 Abb.
- Vöchting H. Zur experimentellen Anatomie. (Nachr. der königl. Gesellsch. d. Wissensch. in Göttingen. 1902. Heft 5.) 8°. 6 S.
- — Ueber den Sprossscheitel der *Linaria spuria*. (Jahrb. f. wissensch. Bot. Bd. XXXVIII. Heft 1. S. 83—118.) 8°. 2 Taf.
- Vollmann Fr. Der Formenkreis der *Carex muricata* und seine Verbreitung in Bayern. (Denkschr. d. königl. botan. Gesellsch. in Regensburg. VIII. Bd. Neue Folge. II. Bd.) 8°. 36 S.
- Vries H. de. Die Mutationstheorie. Versuche und Beobachtungen über die Entstehung der Arten im Pflanzenreiche. II. Bd. Die Bastardierung. 1. Liefg. Leipzig (Veit u. Co.). 8°. 240 S. 45 Textabb. 2 Farbentaf.
- Weiss F. E. The vascular Branches of Stigmarian Rootlets. (Ann. of Bot. Vol. XVI. Nr. LXIII. p. 559—573.) 8°. 1 Taf.
- Weiss J. E. Grundriss der Botanik. Ein Leitfaden für den botanischen Unterricht zum Gebrauche für Mittelschulen und zum Selbstunterricht. München u. Berlin (R. Oldenburg). 8°. 317 S. 527 Abb.
- Wiedersheim W. Ueber den Einfluss der Belastung auf die Ausbildung von Holz- und Bastkörper bei Trauerbäumen. (Jahrb. f. wissensch. Bot. Bd. XXXVIII. Heft 1.) 8°. 28 S.
- Wildeman E. de et Durand Th. Illustrations de flore du Congo. Tom. I. fasc. 8. Bruxelles (Spineux et Co.). 4°. p. 169—192. Pl. 85—96.
- Wünsche O. Blicke auf die Entwicklung der Naturwissenschaften. Vortrag. (Jahresber. des Ver. f. Naturk. in Zwickau pro 1899.) 8°. 23 S.

## Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

### Internationaler botanischer Congress in Wien 1905.

Am 9. December fand in einer Versammlung der Wiener Botaniker die Wahl des Organisations-Comités für den im Jahre 1905 in Wien abzuhaltenden internationalen botanischen Congress statt. In dieses Comité wurden gewählt:

#### Ehren-Präsidenten:

Präsident der k. Akademie d. Wissensch. E. Suess; k. k. Minister für Cultus u. Unterricht A. v. Hartel; k. k. Ackerbau-Minister v. Giovanelli.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-  
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische  
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [053](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 36-45](#)